

Anleitung zur Agitationskampagne :
 für die gesetzliche 40-Stundenwoche -
 für gesetzliche Überstundenzahlung -
 für gesetzlichen Mindestlohn.

I.

Wir sind an Kraft und Mitteln noch zu schwach, um eine Agitations-
 kampagne ins Blaue zu organisieren. Wir müssen dazu unbedingt Helfer
 suchen und finden in der Arbeiterklasse: geeignete Arbeiter (die
 dem Kampf für obige Lösungen zustimmen - gute Arbeiter, die bereit
 sind, unsere Agitationsfeldzug für die obigen Lösungen zu unterstützen
 - sehr gute Arbeiter, die bereits sind, darüber hinaus unsere Organi-
 sation zu unterstützen, sich ihr anzuschliessen.

II.

Den Agitationsfeldzug zu organisieren, ist Aufgabe der L. Sie
instruiert unsere Agitatoren, organisiert ihre regelmässige Bericht -
erstattung, berät mit ihnen das weitere Vorgehen.

III.

Um unsere Agitatoren mit ihrer Aufgabe in dieser Kampagne ver-
 traut zu machen, organisiert die L. eine Konferenz der Agitatoren. Zuzu-
 ziehen sind nur die Agitatoren, eventuelle auch solche Genossen, bei
 denen gegründete Hoffnung besteht, dass sie für diese aktive Arbeit
 gewonnen werden können.

IV.

Helfer zu suchen und zu finden, das ist die 1. Aufgabe der Agitatoren.
 Unsere agitatorische Lösungen, sobald sie der Arbeiterschaft mehr be-
 kannt sein werden, werden eine starke Anziehungskraft ausüben: vor allem
 auf die Schlechtbezahlten und die Schlechtestbezahlten, und da wieder
 insbesondere auf die Jungarbeiter, Jungangestellten, Jungarbeiterinnen,
Jungangestelltinnen.

V.

1. Zuerst suchst im Kreise Eurer Bekannten.
 Du, ich habe dieses Flugblatt bekommen (oder gefunden), was hältst
 Du davon? Lies Dir das durch und sag mit Deine Meinung. Stimmt
 Du zu? Wenn nicht, aus welchen Gründen?
2. Stimmt Du zu, dann hast Du im Betrieb und darüber hinaus im Kreis
 Deine Bekannten geeignete Arbeiter gefunden, die wahrscheinlich auch
 zustimmen werden. Hast Du solche? Sprich mit ihnen. Jenen, die zustimmen
 , gib das Flugblatt, ersuche um ihre Meinung. Jene, die nicht
 zustimmen, frage um die Gründe ihres Ablehnens.
3. Ich gebe Dir drei Flugblätter. Vereinbare wir einen Treff und
 berichte mir das Ergebnis Deiner Bemühungen.

VI.

1. Jeden Arbeiter, Angestellten, jede Arbeiterin, Arbeiterfrau, je-
 den Jungarbeiter, Jungangestellten, jede Jungarbeiterin, Jungangestell-
 tin, der oder die unsere Flugblattvorschläge zustimmt, fragen, ob sie bereit sind, das Flugblatt unter andere geeignete Arbeiter
 zu verbreiten im und ausserhalb des Betriebs. Erkläre ihm, was unter einem
geeigneten Arbeiter zu verstehen ist. Vereinbare mit ihm einen Treff,
 wo er über die Ergebnisse seiner Bemühungen berichten soll und darüber
 spricht. Da werdet ihr beraten, wie weiter vorzugehen, um geeignete Arbei-
ter zum Mithelfen beim Verbreiten des Flugblattes zu finden.

VII.

Berichterstattung. Jeder Agitator soll berichten. Dazu mit jedem
 Agitator einen Treff vereinbaren - diese Arbeit auf die Mitglieder der L aufteilen.

Nach einer gewissen Zeit, bis unsere Agitatoren sich genügend einge-
 arbeitet haben, kann die Berichterstattung mit

auch in Form einer Agitatorenkonferenz durchgeführt werden.

Auf Grund der Berichte Beratung über das weitere Vorgehen in jedem einzelnen Fall: prüfen, welche von den Helfern als geeignet oder als gut zu bewerten.

Über die guten Helfer besonders eingehende Berichterstattung, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Vertrauenswürdigkeit und Klugheit

Nach wiederholter Prüfung soll die L erwägen, ob der weitere Schritt zu tun, diesen guten Arbeiter näher heranzuziehen. Da wird zu erwägen sein, ob schon die Zeit gekommen ist, dass ein Mitglied der L mit einem solchen guten Arbeiter näher spricht; ob man ihm unsere Literatur (AB) zu lassen soll, ob er schon in einen Kurs einbezogen werden soll. Darüber Bericht und Beschluss in der L.

VIII.

Nachdem der Kreis der Helfer etwas grösser geworden ist, soll die L prüfen, ob der Zeitpunkt schon da ist, sie um eine kleine Sammlung anzugehen als Beitrag zur Deckung der Spesen. (Im weiteren Verlauf wird die Kampagne weitere Flugblätter erfordern. Das 1. Flugblatt als grundlegendes für die Kampagne wird durch längere Zeit verbreitet werden).

IX.

Behält im Auge, dass es sich um eine durchaus legale Agitationskampagne handelt: für gesetzliche 40-Stundenwoche, für gesetzl. Überstundenzahlung, für gesetzlichen Mindestlohn

8.3.56.